



Das Bundesverfassungsgericht sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Referenten oder eine Referentin für Rechtsvergleichung

(m/w/d)

vollzeitig, befristet für drei Jahre.

Die Stelle bietet vielfältige Einblicke in die Arbeit des Bundesverfassungsgerichts und die Gelegenheit, an der Entwicklung rechtsvergleichender Strukturen mitzuarbeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- wissenschaftliche Erfassung ausländischer und internationaler rechtlicher Fragestellungen
 - rechtsvergleichende Beobachtung und Analyse insbesondere zur Unterstützung der Rechtsprechungstätigkeit des Bundesverfassungsgerichts
 - rechtsvergleichende Anfragen bei anderen Gerichten und sonstigen Experten
 - Aufbereitung der rechtsvergleichenden Informationen für die Mitglieder und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesverfassungsgerichts
- eigenverantwortliche Konzeptionierung und Durchführung von rechtsvergleichenden Schulungen für die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Hilfestellung bei rechtsvergleichenden Recherchen der Mitglieder und der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesverfassungsgerichts
- Weiterentwicklung der rechtsvergleichenden Strukturen am Bundesverfassungsgericht einschließlich des Aufbaus einer Dokumentationsstruktur.

Fachliche Anforderungen:

- Erste juristische Prüfung und zweite juristische Staatsprüfung mit mindestens der Note „befriedigend“, alternativ ein im Ausland absolviertes Studium der Rechtswissenschaften (Masterabschluss) mit vergleichbarer Abschlussnote
- umfassende Kenntnisse im deutschen und vergleichenden Verfassungsrecht
- Erfahrung in rechtsvergleichender Arbeit und akademischer Lehre
- vertiefte Kenntnisse in einer weiteren europäischen Rechtsordnung
- hervorragende Englisch- und Deutschkenntnisse, gute Kenntnisse in mindestens einer weiteren europäischen Sprache

Besonders erwünscht ist Erfahrung bei der Vermittlung rechtsvergleichender Methodik und im Wissensmanagement.

Weiter verfügen Sie über folgende Kompetenzen

- Fähigkeit zur sicheren Erfassung ständig wechselnder Rechtsmaterien und komplexer Fragestellungen
- ausgeprägte Methodenkompetenz
- hohes Abstraktionsvermögen sowie ausgeprägte analytische und konzeptionelle Fähigkeiten
- selbstständige, kreative und strukturierte Arbeitsweise sowie hohes Verantwortungsbewusstsein
- hohe Belastbarkeit und ausgeprägte Teamfähigkeit

- ausgeprägte Fähigkeit zur adressatenorientierten Kommunikation
- ausgeprägtes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen

Wir bieten ein auf drei Jahre befristetes Arbeitsverhältnis unter Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 TVöD-Bund mit oberstgerichtlicher Zulage. Die Tätigkeit ist auch im Rahmen einer Abordnung möglich.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich, eine vollschichtige Besetzung des Arbeitsplatzes muss aber gewährleistet sein. Bitte geben Sie den gewünschten Beschäftigungsumfang in Ihrem Bewerbungsschreiben an.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren Berücksichtigung finden. Zu diesen gehören neben einem Lebenslauf Kopien der Zwischen- und Prüfungszeugnisse, Arbeitszeugnisse oder dienstliche Beurteilungen und Fortbildungsnachweise.

Falls Sie Ihren Studienabschluss im Ausland erlangt haben, fügen Sie bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Informationen entnehmen Sie bitte der Internetseite www.kmk.org/zab.

Das Bundesverfassungsgericht sieht sich der Gleichstellung von Beschäftigten mit und ohne Schwerbehinderung in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung. Es gewährleistet die berufliche Gleichstellung aller Beschäftigten, unabhängig von der geschlechtlichen Identität.

Zur Wahrung Ihrer Interessen ist eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung im Bewerbungsschreiben mitzuteilen und der entsprechende Nachweis beizufügen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **27. September 2022** unter Angabe der **Kennziffer 12.09/2022** an:

Bundesverfassungsgericht

- Referat Z 2 -
Schlossbezirk 3
76131 Karlsruhe

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Dr. Böckel (☎ 0721/9101-395), für Fragen zum Verfahrensablauf Frau Rudolf (☎ 0721/9101-414) gerne zur Verfügung.

Für das Auswahlverfahren ist ein schriftlicher Test vor Ort sowie ein strukturiertes Interview vorgesehen; Sprachkenntnisse werden geprüft.

Wir verarbeiten die an uns übermittelten Daten ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 13 und 14 DSGVO) finden Sie in unserer Datenschutzerklärung, die Sie auf unserer Homepage über den Link „Stellenangebote“ erreichen. Auf Wunsch können Ihnen diese Informationen auch in Papierform zugesendet werden.

Weitere Informationen über das Bundesverfassungsgericht finden Sie auf unserer Homepage unter www.bundesverfassungsgericht.de